

KÜNSTLER, SAMMLER, AUSSTELLUNGSMACHER



Für zusätzliche Informationen
Seite scannen. Wie es geht: Seite 6.

In der Kunstmetropole Berlin gibt es neben den bekannten Galerienzentren in Mitte, Kreuzberg und Charlottenburg weitere besuchenswerte Adressen quer durch die Stadt zu entdecken. Berlin vis-à-vis zeigt einen Auszug des umfangreichen Kunstkalenders vom Online-Magazin kunstleben-berlin.de

MTINDO USHAI

18. November 2021 – 15. Januar 2022

Luisa Catucci Gallery

Allerstr. 38, 12049 Berlin



Abb.: MtindoUshai_invasion-FRONT

MTINDO USHAI bei Luisa Catucci Gallery

Die Vibration der vielen leuchten- den Farben der Ausstellung drängt den Betrachter dazu, über seine begrenzte und vorurteilsbeladene Sichtweise hinauszugehen und Mt- indo Ushai zu umarmen, eine poe- tische Bewegung, die aus dem Un- behagen heraus geboren wurde

und in einem bunten Strauß sen- sibler Schönheit erblüht.

MTINDO USHAI (Suaheli für Poeti- sche Bewegung) ist eine Ausstellung, welche die Arbeiten von Manuela To- selli, einer italienischen Konzept- künstlerin, die mit Seide arbeitet, mit

dem Projekt MTINDO der afrikanischen Modeikone und Aktivistin Wa- ridi Schrobsdorff, den Fotos des ver- storbenen bekannten italienischen Fotografen Daniele Tamagni und mit einem kleinen Beitrag der deutsch-afrikanischen Modedesi- gnerin Sydney Nwakanma verbindet.

Framed. Activities for the Camera.

29. Oktober 2021 –

15. Januar 2022

Persons Projects

Lindenstraße 34 - 35,

10969 Berlin



Persons Projects, Künstlerduo KwieKulik, Activities with a Tube

Performance ist eine Kunstform, die sich in den frühen 1950er-Jahren entwickelte und bis heute vor allem von KünstlerInnen vorangetrieben wird, die Fotografie als primäres Mittel zur Aufzeichnung ihrer Ideen und Aktionen verwenden. Verständlich ist, dass Performancekunst rein existenziell betrachtet auf Fotografie angewiesen ist, um bestehen zu können. Doch auch über ihre Funktion des Dokumentierens hinaus spielt Fotografie eine weit wichtigere Rolle in Bezug auf Performances, die ausschließlich für die Kamera inszeniert werden.

Vadim Zakharov – George Orwell 7 Dictators Duchamp prostate

11. September 2021 –

7. Januar 2022

Kang Contemporary

Lindenstraße 90, 10969 Berlin



Kang Contemporary zeigt Vadim Zakharov

Die Einzelausstellung von Vadim Zakharov bei Kang Contemporary präsentiert eine neu konzipierte Werkgruppe des renommierten Moskauer Konzeptkünstlers (Russischer Pavillon, 55. Biennale von Venedig, 2013). Die Ausstellung zeigt ausgewählte Werke aus drei neuen Serien zusammen mit bekannten Arbeiten.

Frank Gerritz

15. Oktober 2021 –

15. Januar 2022

Galerie Michael Haas

Niebuhrstraße 5,

10629 Berlin



Galerie Michael Haas, Frank Gerritz, Coded Language | Secret Pleasures, 2016, 180 x 60 cm. Foto: Dirk Masbaum

Frank Gerritz ist für seine massiven Eisen- und Aluminiumskulpturen bekannt. Die Galerie Michael Haas präsentiert Gerritz' großformatige Arbeiten wie Coded Language – Secret Pleasures (2016), die mit Ölwachsstift auf Aluminium gebracht wurden. Die Arbeiten entwerfen ein imposantes Spiel zwischen Horizontalität und Vertikalität – stets auf den Körper der Betrachtenden rückverweisend.

Impressionismus in Russland. Aufbruch zur Avantgarde.

28. August 2021 –

9. Januar 2022

Museum Barberini

Humboldtstraße 5 - 6

14467 Potsdam



Ilja Repin: Auf dem Feldrain. Vera A. Repina geht mit ihren Kindern über den Feldrain, 1879, Staatliche Tretjakow-Galerie, Moskau

Die Ausstellung im Museum Barberini widmet sich der bislang kaum erforschten Rezeption französischer Lichtmalerei in Russland. Sie zeigt anhand von rund 80 Werken die Internationalität der Bildsprache um 1900 und integriert die russischen Künstler der damaligen Zeit – von Ilja Repin bis Kasimir Malewitsch – in das Projekt der künstlerischen Moderne.

KI-Kunst auf Erfolgskurs?



Digital erstellte NFT-Kunst auf einer Kunstmesse in Berlin, 2021

Hatten Tizian, Rubens, Rembrandt und Warhol noch Assistenten aus Fleisch und Blut, so kann der kreative Assistent heute ein trainierter Roboter sein, ein Algorithmus, der, wenn man ihn füttert und trainiert, in der Lage ist, eigenständig Bilder, Filme und Objekte oder sogar ganze Installationen zu kreieren. Weltweit ist die Künstliche Intelligenz auf dem Vormarsch – inzwischen auch in der Gegenwartskunst, und zwar in einer Kunstvariante, die sich KI-Kunst nennt.

Lesen Sie weiter mit
der Berliner Leben-App!

kunst
leben
berlin.